

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 01.10.2024**

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Baunach, Baunach

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
  - 1.1. Bürgerversammlung
  - 1.2. Mobilfunkmast in Dorgendorf
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Bericht aktuellen Stand Baunach–Allianz; Hr. Henneberger
4. Feuerwehrwesen - Sachstand zur Sirenenrüstung - Vorstellung KBM Kurz u. Kommandant Roppelt
5. Gründung der Baunacher Energie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
  - 6.1. Sportlerehrung
  - 6.2. Protokoll der Stadtratssitzung vom 10. September 2024

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 25. September 2024 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 10. September 2024 wurde eine Einwendung von Stadratsmitglied Fößel zum Punkt öffentlich 9.5 erhoben. In der nachfolgenden Abstimmung wurde die Niederschrift mit 11 : 3 Stimmen genehmigt und anerkannt.

**Öffentlicher Teil**

**1. Kurzbericht des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende berichtete über folgende Themen:

**1.1. Bürgerversammlung**

Am Montag, den 28.10. findet um 18:00 Uhr im Bürgerhaus eine Bürgerversammlung statt. Neben dem Bericht des Ersten Bürgermeisters wird ein Vertreter der Telekom den Glasfaserausbau in Baunach vorstellen.

**1.2. Mobilfunkmast in Dorgendorf**

Nach mehrmaliger Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass der bereits aufgestellte Mobilfunkmast für Dorgendorf und Priegendorf erst im Dezember oder Januar in Betrieb gehen wird. Es muss noch ein Glasfaserkabel gelegt werden. Aktuell sind hier kurzfristig keine Firmen verfügbar.

**2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Es waren keine Beschlüsse bekanntzugeben.

**3. Bericht aktuellen Stand Baunach–Allianz; Hr. Henneberger**

Der Allianzmanager Henneberger stellte anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, den aktuellen Stand der Baunach-Allianz vor. Die Präsentation ist auch im Bürgerinformationsportal verfügbar. Die Allianz sei in 2018 gestartet, nun stehe eine Fortführungsevaluierung an. Hierzu seien die Büros Planwerk aus Nürnberg sowie BFS+ aus Bamberg mit der Erarbeitung der entsprechenden Unterlagen beauftragt worden. Bis März 2025 werde die Evaluierung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ausgearbeitet. Im April 2025 soll die Fortführung der Allianz dann in einer interkommunalen Ratssitzung in Rentweinsdorf beschlossen werden. Weiterhin stellte Herr Henneberger die vielfältigen Projekte der Baunach-Allianz vor. Insbesondere wies er auf das Regionalbudget hin, der Aufruf für 2025 werde zeitnah gestartet. Anträge könnten bis zum 15. Dezember gestellt werden. Darüber hinaus gebe es eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, die über die Baunach-Allianz abgewickelt werden.

**4. Feuerwehrwesen - Sachstand zur Sirenenrüstung - Vorstellung KBM Kurz u. Kommandant Roppelt**

Die Mitglieder des Stadtrates erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

„Bezüglich der Nachfrage nach dem Sachstand zur Sirenenrüstung kann folgendes mitgeteilt werden.

Im Januar wurde von der Regierung von Oberfranken mitgeteilt, dass der Fördertopf für die Umrüstung der Sirenen bereits ausgeschöpft sei. Laut Auskunft der Firma Abel & Käufl soll hier ein neues Förderprogramm aufgelegt werden.

Die für die Förderung benötigte Schallpegelmessungen wurden bereits durchgeführt. Eine Präsentation diesbezüglich wird der Vorlage angefügt. Des Weiteren ist auch die aktuelle Kostenübersicht beigefügt. Hier hat sich der Preis für die Sirenen am Bauhof und Hochbehälter verringert. Die Änderung ist in der Übersicht vom 26.03.24 noch nicht vorhanden.“

Der Kommandant der Feuerwehr Baunach, Matthias Roppelt, stellte anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, den Ist-Zustand der Sireneninfrastruktur sowie die bereits erfolgten und künftig erforderlichen Maßnahmen zur flächendeckenden Abdeckung von Sirenen vor. Die Präsentation ist auch im Bürgerinformationsportal verfügbar.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass im aktuellen Haushalt bereits Mittel für die Sirenenertüchtigung eingeplant gewesen seien, allerdings sei das Förderprogramm mit zu wenig Geld versehen gewesen. Es konnte nur eine Gemeinde im Landkreis Bamberg entsprechende Fördermittel beantragen. Es sei aber ein neues Förderprogramm des Bundes in Planung. Dieses müsse man zunächst abwarten.

**5. Gründung der Baunacher Energie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Die Mitglieder des Stadtrates erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

„Der Stadtrat hatte sich zuletzt in seiner Sitzung vom 10. September 2024 mit dieser Angelegenheit befasst. Es soll eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet werden, die zunächst den geplanten Windpark im Windvorranggebiet „Priegendorf-West“ planen, errichten und betreiben soll. Die Satzung ist bewusst so formuliert, dass auch Photovoltaikanlagen betrieben werden können. Die GmbH soll den Namen „Baunacher Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ erhalten. Einzige Gesellschafterin ist die Stadt Baunach. Als Geschäftsführer soll der Erste Bürgermeister fungieren, der dieses Amt unentgeltlich ausübt. Der Aufsichtsrat soll aus den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses (ohne Ersten Bürgermeister) bestehen. Die Tätigkeit im Aufsichtsrat soll ebenfalls ohne Aufwandsentschädigung ausgeübt werden. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung werden vom Stadtrat wahrgenommen.

Die Kompetenzen der einzelnen Gremien sind der GmbH-Satzung zu entnehmen.

Ziel der GmbH-Gründung sind einerseits steuerliche Vorteile, andererseits aber auch eine Beschränkung der städtischen Haftung. Wenn die Stadt den geplanten Windpark selbst errichtet, haftet sie unbeschränkt. Bei einem Betrieb durch die GmbH haftet die Stadt lediglich mit dem einzuzahlenden Stammkapital in Höhe von 25.000,00 €, da die GmbH insolvenzfähig ist. Dies wurde mit der Steuerberaterin abgeklärt, die eine Gründung aus den genannten Gründen empfiehlt. Die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärung wird Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € jährlich verursachen.

Die mögliche Gründung wurde weiterhin mit der Rechtsaufsicht abgestimmt, da die Gründung einer GmbH nach Art. 96 der Gemeindeordnung angezeigt werden muss. Das Landratsamt hat keine Bedenken geäußert, da die geplante Aufgabe der GmbH einem öffentlichen Zweck dient. Die Vorgaben nach Art. 92 der Gemeindeordnung, wonach die Stadt einen angemessenen Einfluss im Aufsichtsrat haben muss, werden ebenfalls erfüllt. Diese Vorgabe ist zu beachten, wenn künftig Anteile der GmbH verkauft werden sollten.“

Der Vorsitzende informierte über den aktuellen Stand der Planungen des Windparks in Priegendorf.

In der anschließenden Diskussion wurde festgelegt, dass der Zweck des Unternehmens nach § 2 der GmbH-Satzung auf „Errichtung und Betrieb von Kraftwerken aus regenerativen Energien innerhalb des Stadtgebietes samt Stadtteilen“ abgeändert werden soll.

**Beschluss: 14 : 0**

**Der Stadtrat hat Kenntnis vom beigefügten Entwurf der Urkunde zur Gründung der „Baunacher Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ sowie dem Entwurf der GmbH-Satzung und stimmt diesen unter Beachtung der vorstehenden Änderungen vollinhaltlich und ohne Vorbehalte zu.**

**Der Stadtrat beschließt die Gründung der „Baunacher Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Als alleiniger Geschäftsführer wird der Erste Bürgermeister Tobias Roppelt bestellt. Die Baunacher Energie Gesellschaft soll zunächst den geplanten Windpark in Priegendorf planen und errichten, weitere Aufgaben können folgen.**

## 6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 Gescho

### 6.1. Sportlerehrung

Der Termin zur Sportlerehrung findet am Dienstag, den 19.11.2024 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Lechner Bräu statt.

### 6.2. Protokoll der Stadtratssitzung vom 10. September 2024

Stadtratsmitglied Fößel wies darauf hin, dass die Aussage von Rudi Wacker aus dem vorherigen Protokoll unter Ö 9.5, sie habe ihre Fraktionskollegen im Vorfeld nicht informiert, nicht der Wahrheit entspreche. Sie habe die beiden Kollegen informiert, sobald ihr dies möglich war.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:29 Uhr.

Der Vorsitzende:

Roppelt  
Erster Bürgermeister